

# Herren 30 trotzen den Ausfällen

## Falkenberg holt 3:3 in Esbeck

VON FRANK MÜHLMANN

**Falkenberg.** Obwohl den Herren 30 des TC Falkenberg im Auswärtsspiel der Tennis-Oberliga beim SV Esbeck sage und schreibe neun Stammkräfte fehlten, holte das buchstäblich letzte Aufgebot in teilweise dramatischen Partien ein mehr als respektables 3:3-Unentschieden.

Bei seinem Hallendebüt durchlebte Thorben Kolk im Spitzeneinzel Höhen und Tiefen, zeigte aber Moral und holte sich den entscheidenden Match-Tiebreak in Satz drei mit 11:9. An Position zwei bestätigte Zeki Min Celikkilic seine beeindruckende Form. Bei seinem ungefährdeten 6:3- und 6:3-Erfolg nahm er die Bälle erneut sehr früh und dominierte dadurch das Einzel nach Belieben. Joker Christian Hobbie kam mit Esbecks Linkshänder Harald Burtscher nicht zurecht und kassierte in beiden Durchgängen jeweils ein frühes Break. Großen Kampfgeist zeigte parallel Maximilian Boberg, der im ersten Satz erst beim Stand von 4:4 sein Service abgeben musste. Später knickte Boberg um und fiel dadurch auch fürs Doppel aus. Diese stellten sich nun praktisch von selbst auf, da auch Thorben Kolk nach seinem Marathonmatch mit Wadenproblemen zu kämpfen hatte.

Entsprechend probierten Zeki Min Celikkilic und Christian Hobbie wenigstens noch einen Punkt aus dem östlichen Niedersachsen zu entführen. Beide Duos versuchten, die Netzposition für sich zu beanspruchen. Breakchancen waren Mangelware, sodass alle Sätze konsequent im Tiebreak mündeten. Die Führung im dritten Satz wechselte ständig, ehe Celikkilic beim Stand von 16:15 einen zu kurz geratenen Lob per Schmetterball zum Matchball nutzte. „Wir sind sehr froh, dass wir durch das Engagement unserer Ersatzspieler überhaupt antreten und sogar noch einen Punkt holen konnten“, berichtete Falkenbergs Mannschaftskapitän Marco Ehrlich.

**SV Esbeck – TC Falkenberg 3:3:** Gehre – Kolk 1:6, 7:6, 9:11; Bauer – Celikkilic 3:6, 3:6; Burtscher – Hobbie 6:1, 6:2; Thiel – Boberg 6:4, 6:3; Bauer/Burtscher – Celikkilic/Hobbie 6:7, 7:6, 15:17; Gehre/Thiel – Kolk/Boberg 6:0, 6:0 (kampflos)

FM